



## GEMEINDE ALBERSCHWENDE

### Protokoll der 24. Sitzung der Gemeindevertretung Montag, 27.02.2023 um 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Alberschwende

#### Gemeindevertretungsmitglieder:

<b>ÖVP</b>	
Angelika Schwarzmann	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sutterlütti	✓
Herbert Johler	✓
Tobias Rusch	✓
Sarah Feuerstein	✓
Ing. Martin Dür	✓
Elisabeth Schneider	✓
Thomas Gmeiner	✓
Tamara Eiler	✓
Michael Kaufmann	✓
<b>UBL</b>	
Andreas Dür	entschuldigt
Anton Bereuter	✓
Walter Berlinger	✓
Marcus Winder	✓
Markus Hopfner	entschuldigt
Manfred Geser	✓
Klaus Winder	✓
Jürgen Bereuter	✓
<b>AA</b>	
Monika De Sousa	entschuldigt
Dr.in med. Rosemarie Plötzeneder	entschuldigt
Egon Böhler	✓
Lisa Gmeiner	✓

#### Ersatz

<b>UBL</b>	
Christof Geser	entschuldigt
Verena Bereuter	✓
<b>AA</b>	
Liane Gmeiner-Hrach	entschuldigt
Birgit Fiel	entschuldigt
Edmund Johler	entschuldigt
Ingrid Delacher	entschuldigt
Lukas Rinnhofer	✓
Norbert Johler	entschuldigt

#### Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
--------------------------------------	---

## **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Umwidmungen
3. Kinderbetreuung Erweiterung Kostenkalkulation und Förderansuchen
4. Fertigstellung Garten Sozialzentrum
5. Fertigstellung Sanierung Hängebrücke Bozenau
6. Fertigstellung Waldhaus Schollomoos
7. Umstrukturierung Heimatmuseum
8. Anschaffung Interaktiver Displays für die Mittelschule und Volksschule Hof
9. Liftbetriebe Alberschwende
10. Miet- und Grundangelegenheiten
11. Finanzen
12. Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 19.12.2022
13. Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Beginn: 20:00 Uhr

### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Angelika Schwarzmann begrüßt alle Gemeindevertreter:innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Umwidmungen**

Antrag 1:

**Antragsteller:** Zita Sohm, Achrain 82, Alberschwende  
**Aktenzahl:** aI031.2-1/2023  
**Vorhaben:** Errichtung eines Einfamilienhauses  
**Standort:** Gst 960/2 KG 91101

Für das geplante Bauvorhaben ist der bestehende Rote Punkt auf das Gst 960/2 zu verlegen. Eine Ausweisung eines Roten Punktes in dieser Form gibt es nicht mehr. Laut Catherine Sark, Raumplanungsabteilung VLR macht es Sinn, das Gst 960/2 als BW zu widmen, den Roten Punkt löschen und damit die Bebauung zu ermöglichen. Für die Gemeinde entstehen durch die Widmung keine Erschließungskosten. Der Raumplanungsausschuss hat den Antrag am 16.01.2023 behandelt und spricht sich einstimmig für die Umwidmung aus.

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Lageplan mit der Plan-ZI: aI031.2-1/2023 vom 20.02.2023 zuzustimmen und die weiteren Schritte des Verfahrens zu starten.*

**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**

### **TOP 3: Kinderbetreuung Erweiterung Kostenkalkulation und Förderansuchen**

In der Gemeindevertretungssitzung am 21.11.2022 wurde dieses Thema bereits besprochen. Inzwischen wurde nochmals der aktuelle Bedarf an Betreuung abgefragt, mit der Einrichtung der Krabbelgruppe kann dieser vorerst gedeckt werden. In Zusammenarbeit mit Sabrina Stadelmann wurde ein Konzept ausgearbeitet. Weiters wurde eine Kostenschätzung für das Projekt erstellt. Großteils sind Angebote Grundlage für die Kostenschätzung. Im Förderantrag wurden die Gesamtkosten mit € 120.000,00 angegeben. Es wird versucht möglichst wenig am Gebäude selbst zu verändern, lediglich im Eingangsbereich müssen einige Adaptierungen gemacht werden. Weiters ist im Gruppenraum ein Ruheraum einzurichten, für diesen müssen Trennwände erstellt werden. Neben der Einrichtung der Krabbelgruppe bietet sich auch die Möglichkeit an für die Kleinkindbetreuung einen Büro- und Besprechungsraum einzurichten. Bisher verfügt die Kleinkindbetreuung lediglich über einen Schreibtisch. Elterngespräche müssen in den

Gruppenräumen durchgeführt werden und können so nicht in einer diskreten Umgebung geführt werden.

Kosten die entstehen durch Änderungen am Gebäude – könnten bei einer Umsiedlung der Kinderbetreuung in ein anderes Objekt nicht übernommen werden, wären aber größtenteils auch für die Schule eine Verbesserung:

Anpassung Eingangsbereich	€	7.000,00
Verlegung neuer Böden	€	5.500,00
Lampen	€	5.000,00
Adaptierungen Schlafbereich	€	10.000,00
Planungskosten	€	7.500,00
<b>Gesamt</b>	€	<b>35.000,00</b>

Alle anderen Kosten sind für Möbel, Einrichtungsgegenstände, Spielmaterialien, welche bei einer Umsiedlung der Kinderbetreuung mitgenommen werden können:

Anpassung Eingangsbereich (Garderoben, Schränke, ...)	€	6.800,00
Bewegungszone (Fallschutzmatten, Bausteinset, ...)	€	5.500,00
WC (Aufsatz, Stiege, ...)	€	500,00
Büro- und Besprechungsraum, Küche (Küchengeräte, Möbel, ...)	€	15.000,00
Kinderbetreuungsraum	€	13.900,00
Spielmaterialien	€	20.000,00
<b>Gesamt</b>	€	<b>61.700,00</b>

<b>Gesamt</b>	€	<b>96.700,00</b>
zzgl. Unvorhergesehenes (Behördenauflagen, ....)	€	23.300,00
<b>Gesamt</b>	€	<b>120.000,00</b>

abzgl. 65 % Bundesförderung	€	78.000,00
<b>Zwischensumme</b>	€	<b>42.000,00</b>

abzgl. 30 % Landesförderung	€	12.600,00
<b>Finanzierungsbedarf Gemeinde</b>	€	<b>29.400,00</b>

Informationen der Förderabteilung des Land Vorarlberg:

- 65 % Bundesförderung, max. € 125.000,00, Voraussetzung unter 3-jährigen Gruppe
- vom Restbetrag 30 % Landesförderung, Voraussetzung Baubescheid nach 01.01.2023

Im Budget 2023 wurden ausgabenseitig € 90.000,00 für die Errichtung der Krabbelgruppe vorgesehen, Förderungen wurden in Höhe von € 68.000,00 eingebucht. Finanzierungsbedarf der Gemeinde lt. Budget: € 22.000,00

Weitere geplante Schritte:

- Aktuelle wird die Baueingabe gezeichnet, für die verschiedenen Positionen werden mehrere Angebote eingeholt
- Nach Baubescheid durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz sofortige Umsetzung

In der Diskussion wird über die mögliche Anzahl an Betreuungsplätzen in dem neuen Gruppenraum gesprochen. Es wird festgehalten, dass aktuell mit dem neuen Gruppenraum der Bedarf vorläufig gedeckt werden kann. Allerdings haben die Gemeinden aufgrund des neuen Betreuungsgesetzes in Zukunft einen erhöhten Versorgungsauftrag, diesbezüglich laufen aktuell Bedarfserhebungen. Weiters werden Fragen zu einzelnen Kostenpositionen gestellt, die von der Vorsitzenden bzw. von Bauamtsleiter Andreas Sutterlütti beantwortet werden.

### **Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt,

- die Umsetzung der Krabbelgruppe im UG der VS Hof wie in den Planunterlagen dargestellt
- die Genehmigung des Kostenrahmens in Höhe von € 120.000,00 netto
- die einzelnen Positionen, nach Vorliegen von mindestens 2 Angeboten durch die Bürgermeisterin in Abstimmung mit Sabrina Stadelmann und Bauamtsleiter Andreas Sutterlütti zu vergeben.

**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**

### **TOP 4: Fertigstellung Garten Sozialzentrum**

Der Garten im Sozialzentrum wurde fertiggestellt. Lediglich der Laufbrunnen muss noch vom Bauhof angeschlossen werden. In der Gemeindevertretungssitzung am 18.07.2022 wurde für die Adaptierung € 40.982,40, ohne Planungsaufwand beschlossen. Im Angebot waren die Sträucher sowie der Laufrohrzaun nicht enthalten. Daher ist es zu den Mehrkosten von ca. 10.000,00 gekommen.

Die abgerechneten Kosten für den Gartenumbau beim Sozialzentrum:

Schrötter-Raid DI Marianne	Vorentwurf Garten	€ 1.987,20
Fesenmeier GmbH	Laufrohrzaun Sozialzentrum	€ 9.850,46
Nägele Betonfertigteile GmbH	Betonplatte - Gartenumbau	€ 1.721,52
Raid Reinhard	Sträucher, Stauden, Zwiebeln liefern und setzen	€ 5.836,73
Raid Reinhard	Gartenerneuerung	€ 32.007,96
<b>Gesamt</b>		<b>€ 51.403,87</b>

### **Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, die Mehrkosten in Höhe von € 10.421,47 zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**

### **TOP 5: Fertigstellung Sanierung Hängebrücke Bozenau**

Die Gemeinde Doren hat die Endabrechnung bzgl. Sanierung Bozenauer Brücke übermittelt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 257.631,89, davon sind € 33.358,18 Planungskosten. In der Gemeindevertretungssitzung am 19.10.2020 wurden für die Bauarbeiten € 232.500,00 beschlossen.

Das Projekt wird vom Land mit € 180.342,32 gefördert. Die restlichen Kosten werden je zu 50 % von den Gemeinden Alberschwende und Doren getragen. Der Anteil für Alberschwende liegt bei € 38.644,79, davon sind noch 12.749,13 offen.

### **Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende beantragt, die Mehrkosten in Höhe von € 25.131,89 zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**

### **TOP 6: Fertigstellung Waldhaus Schollomoos**

Das Waldhaus Schollomoos ist fertiggestellt und wird schon von der Kinderbetreuung genutzt. Der Gemeindevorstand hat am 07.03.2022 einen Kostenrahmen von € 27.643,12 Netto für dieses Projekt beschlossen. Abgerechnet wurden tatsächlich € 34.507,20, was einer Kostenüberschreitung von € 6.864,08 entspricht. Kostensteigerungen sind hauptsächlich durch die besondere Ausführung des Daches, Wegsanierungen bei der Forststraße entstanden. Das Projekt wurde mit 10% (Strukturförderung) der Errichtungskosten gefördert.

In der Diskussion wird vorgebracht, dass das Waldhaus sehr schön und ein gelungenes Projekt ist. Allerdings ist nicht nachvollziehbar, warum eine aufwendigere Dachkonstruktion gegenüber

dem geplanten Projekt umgesetzt wurde. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass an diesem Standort eine Holzschalung in dieser Form als Dachfassade nicht nachhaltig ist und es in wenigen Jahren repariert werden muss. Hätte die Gemeindevertretung vor Umsetzung der geänderten Dachkonstruktion eine Information diesbezüglich erhalten, hätte es bezüglich dieser Ausführung sicherlich eine Diskussion gegeben.

### **TOP 7: Umstrukturierung Heimatmuseum „Leaderprojekt HM weitergedacht“**

In der Gemeindevertretungssitzung am 16.05.2022 wurde von Helmut Rabanser über die Umstrukturierung informiert. Seitens der Gemeindevertretung wurde beschlossen, dass von der Kulturmeile ein Leader-Förderantrag für das Projekt eingereicht werden soll. Am 21.10.2022 hat das Land Vorarlberg die Förderungsbewilligung übermittelt. In der Bewilligung wurden Gesamtkosten in Höhe von 92.642,00 als Basis für die Förderung angeführt. Das Projekt wird mit 60 %, sprich € 55.585,00 gefördert. Die Fördermittel werden zu 80 % von der EU und 20 % vom Land getragen.

Mittlerweile sind die ersten Arbeiten in den derzeitigen Depoträumen (VKW Lager) im Gange, alle Arbeiten finden in engem Kontakt mit dem Bauamtsleiter und den Mitarbeiter:innen der Gemeinde, sprich dem Bauhof statt. Die zusätzlichen Kellerräume im VKW Haus (Wohnungsteil) wurden freigeräumt und es müsste möglich sein, sämtliche Depotgegenstände des Museums an diesem einen Standort also im VKW Haus unterzubringen. Dies bedarf allerdings noch einiger „Sortier- und Pflegearbeiten“. Der Faschingszunft, die derzeit Lagerräume im VKW Haus nutzen wurde mitgeteilt, dass diese Lagerräume zukünftig für das HM-Depot benötigt werden. Neue Räumlichkeiten können der Faschingszunft im Pfadiheim angeboten werden.

In der Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Es wird in Frage gestellt, ob die Lagerräume im VKW-Haus Keller in Bezug auf Feuchtigkeit einem Heimatmuseum Depot entsprechen. Bevor Investitionen getätigt werden, soll dieses Thema abgeklärt werden, es sollen Feuchtigkeitsmessungen durchgeführt werden. Dem wird entgegnet, dass bereits in den letzten Jahren schon Museumsstücke in diesem Keller gelagert werden. Auch ist der Raum laut Projektleiter der Kulturmeile Franz Rüb für eine Lagerung geeignet.
- Für eine Beschlussfassung der Kosten in Höhe von € 92.642,00 ist eine detaillierte Kostenaufstellung vorzulegen.

Es wird vereinbart die in der Diskussion vorgebrachten Themen bis zur nächsten Sitzung aufzubereiten.

Eine Beschlussfassung wurde vertagt.

### **TOP 8: Anschaffung Interaktiver Displays für die Mittelschule und Volksschule Hof**

#### Mittelschule:

Budget 2023:	€	47.000,00	
Anzahl Displays:		9	
Kosten:	€	42.788,40	brutto

#### Volksschule Hof:

Budget 2023:	€	37.000,00	
Anzahl Displays:		7	
Kosten:	€	36.951,60	brutto

Förderung: 57 % (diese erhöhte Förderung ist für das Jahr 2023 noch zugesagt)

In der Volksschule sind teilweise zusätzlich neue Verkabelungen notwendig, da bisher nur „analoge“ Tafeln im Einsatz waren. Die Kabelverbindungen lt. ÖBS Shop sind bis zu einer Länge von 10 m im Preis integriert.

### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Anschaffungen von 9 Stk. interaktiven Displays in der Mittelschule laut Angebot ÖBS Shop von € 42.788,40 und 7 Stk. interaktive Displays in der VS-Hof laut Angebot ÖBS Shop von € 36.951,60 zu beschließen.*

**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**

### **TOP 9: Liftbetriebe Alberschwende**

Die heurige Liftsaison ist mit Sonntag, den 19.02.2023 beendet worden, mit diesem Ende steht auch das Ende der Schi- bzw. Liftbetriebe Alberschwende bevor.

Am 25.04.2018 wurde eine Vereinbarung zwischen der Liftbetriebe Alberschwende GmbH & Co, Lothar Gmeiner und der Gemeinde Alberschwende abgeschlossen. Die Dauer der Vereinbarung wurde auf fünf Jahre festgelegt und endet mit 30.04.2023 ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf. Eine Verlängerung des Vertrages wäre zwischen den Parteien gesondert zu vereinbaren.

In den letzten Jahren und vor allem in den letzten Monaten hat es sehr viele Versuche gegeben, eine Verlängerung des Vertrages oder einer ähnlichen Vereinbarung zu erwirken bzw. gemeinsam mit allen Beteiligten zu treffen. Ziel dieser Vereinbarung sollte ein gesicherter Schi- und Wintersportbetrieb für Schianfänger:innen, Familien, unsere Wintersportvereine, Einheimische und Gäste, im kleinen Rahmen mit den beiden bestehenden Liften und einer besser ausgebauten Schneeanlage sein. Ebenfalls zum Ziel hatten diese Gespräche, einen Betrieb für zumindest die nächsten 5-10 Jahre zu sichern.

Der 30.04.2023 rückt näher und allen Hoffnungen und Bemühungen zum Trotz konnte leider keine Einigung mit den Vertragsparteien erzielt werden. Das heißt, dass mit 30.04.2023 alle wechselseitigen Rechte aus der Vereinbarung erlöschen und ein Weiterbetrieb der bestehenden Anlagen nicht mehr möglich ist.

In nächster Zeit werden alle notwendigen Gespräche über die weiteren wichtigen Schritte geführt werden müssen (Auflösung der Gesellschaften, Abbruch der Anlagen, Regelung der Pachtverträge, ...).

In der Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Es wird nachgefragt ob die Gründe bekannt sind warum die Vereinbarung nicht mehr erwirkt werden konnte. Dem wird entgegnet, dass immer wieder andere Gründe angegeben wurden, allerdings wurde nie klar formuliert was tatsächlich ausschlaggebend ist.
- Sollte keine Vereinbarung mehr getroffen werden können, ist auch der Zweck der Liftgesellschaft nicht mehr gegeben, sprich die Liftgesellschaft wird einer Auflösung zugeführt werden müssen. Bedeutet dies dann auch, dass sofort alle Liftanlagen rückgebaut werden müssen oder kann damit noch zugewartet werden. Es wird geantwortet, dass die Bezirkshauptmannschaft die Termine für den Rückbau vorgeben wird. Die Auflösung der Liftgesellschaft muss sicher angegangen werden allerdings ist nicht geplant die Lifte beim Brügglekopf sofort abzubrechen.
- Am Ende der Diskussion wird noch festgehalten das die Liftfreunde Alberschwende über den aktuellen Stand bezüglich Fortführung der Liftbetriebe informiert werden sollten.

### **TOP 10: Grund- und Mietangelegenheiten**

#### **Gunz-Haus, 1. OG:**

Für die Nutzung des im Moment nicht genutzten Raum im 1. OG – Süden liegt eine Anfrage von Nadja Schuster vor. Nadja Schuster betreibt eine Praxis (Psychotherapeutin, systemische Familientherapie und systemische Kinder & Jugendtherapeutin, Mediatorin und Sozialpädagogin), aktuell hat sie einen Standort im Impulszentrum in Egg sowie im Kleinwalsertal. Der Raum ist 31 m<sup>2</sup> groß, vorgeschlagener Mietpreis inkl. Betriebskosten € 12,50 / m<sup>2</sup>.

### **Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende stellt den Antrag, den südlichen Raum im 1. OG des Gunz-Hauses mit einer Grundfläche von 31 m<sup>2</sup> an Fr. Nadja Schuster um € 12,50 /m<sup>2</sup> brutto inkl. Betriebskosten zu vermieten. Es wird ein 3-Jahresvertrag erstellt.

**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**

#### Gunz-Haus, EG:

Brigitte und Cäsar Greußing haben bei der Gemeinde bekannt gegeben, dass sie mit 17.09.2023 das Café im EG des Gunz-Hauses nicht mehr weiterbetreiben. Die Neuverpachtung soll in den nächsten Wochen ausgeschrieben werden.

#### Pachtvertrag Gste 102/3 und 102/1 – Lothar Gmeiner:

Im Jahr 2018 wurde eine Vereinbarung mit Lothar Gmeiner bzgl. Dienstbarkeiten Liftbetriebe abgeschlossen. Als Gegenleistung wurden die Gste 102/3 und 102/1 an Lothar Gmeiner verpachtet. Mit dem Ende der Vereinbarung endet auch das Pachtverhältnis mit Lothar Gmeiner für die angegebenen Gste. In einem nächsten Schritt muss dies Lothar Gmeiner mitgeteilt werden.

#### Pachtvertrag Markgröninger Skihütte:

Der Pachtvertrag wurde im Jahr 1972 auf 50 Jahre abgeschlossen und ist mit 31.12.2022 abgelaufen. Vorgeschlagen wird eine unentgeltliche Verlängerung des Pachtvertrages für weitere 20 Jahre.

#### **Beschlussantrag:**

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Verlängerung des Pachtvertrages, um weitere 20 Jahre zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**

### **TOP 11: Finanzen**

Aufgrund der aktuell hohen Rücklagen wurde im Gemeindevorstand in der letzten Sitzung eine Empfehlung zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung bzgl. Sondertilgungen, Darlehensaufnahmen, längere Bindung von Kapital, usw. beschlossen. Der Gemeindevorstand hat sich mit der Thematik eingehend befasst und schlägt folgende Vorgangsweise vor:

#### ***Einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung:***

- *Die Darlehensaufnahmen für die Projekte Feuerwehrhaus Müselbach und Gasthaus Brauerei nicht realisieren*
- *Tilgung von 2 Darlehen im Umfang von ca. € 600.000,00. Hier soll diskutiert werden ob zwei EUR-Darlehen oder je ein EUR und ein CHF Darlehen getilgt werden.*
- *Bindung von € 1.000.000,00 für 12 Monate*

*Im Herbst soll die Finanzlage der Gemeinde betrachtet werden, je nach Entwicklung kann dann immer noch über die Realisierung von im Budget nicht vorgesehene Projekten oder über nochmalige Sondertilgung diskutiert werden.*

In der Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Mit den hohen Rücklagen könnten auch teilweise nicht im Budget vorgesehene Projekte umgesetzt werden. Zum Beispiel verfügt die Gemeinde über einige Gebäude, die noch mit einer Ölheizung beheizt werden. Da die Gemeinde auch eine Vorbildwirkung diesbezüglich hat, könnten mit den liquiden Mitteln auch solche Projekte umgesetzt werden. Es wird ergänzt, dass im Gemeindevorstand diesbezüglich ebenfalls diskutiert wurde. Aktuell werden z. B. Gemeindegebäude bzgl. Statik untersucht, ob eine PV Anlage installiert werden könnte. Auch das Thema Raus aus Öl wurde angesprochen. Im Gemeindevorstand wurde festgehalten, dass die Untersuchungen weiterbetrieben werden sollen und dass die Finanzlage im Herbst nochmals geprüft werden soll welche Mittel für solche Projekte zur Verfügung stehen.

- Bezüglich Tilgung CHF Krediten oder EUR Krediten wird vorgebracht das bei den EUR Krediten die Zinsen um einiges höher sind. Momentan ist der Unterschied bei über 2 %. Bei der Tilgung von EUR Krediten wäre die Budgetentlastung um einiges höher. Dem wird entgegnet, dass beim CHF Kredit neben dem Zins- auch das Kursrisiko besteht. Mit der Tilgung eines CHF Kredits könnte somit das Risiko noch mehr minimiert werden. Hierzu wird erwidert, dass das Kursrisiko beim Frankenkredit sehr hoch war, sich dieses mittlerweile jedoch stark minimiert hat.
- Bezüglich Umsetzung von nicht geplanten Projekten wird noch angemerkt, dass die Gemeinde einen sehr hohen Schuldenstand hat und auch wenn diese Sondertilgungen jetzt beschlossen werden, die Schulden immer noch sehr hoch sind. Der hohe Anteil an liquiden Mittel verleitet zu der Annahme das die Gemeinde finanziell viel Spielraum hat, dieser ist aber noch lange nicht gegeben.

### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende stellt folgende Anträge:*

- *Die im Budget vorgesehenen Darlehensaufnahmen für die Projekte Feuerwehrhaus Müselbach und Gasthaus Brauerei sollen nicht aufgenommen werden. Die notwendigen Mittel dafür werden aus den verfügbaren Mitteln genommen.*  
**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**
- *Bindung von € 1.000.000,00 für 12 Monate zu einem Zinssatz von aktuell 2,125 %*  
**Abstimmungsverhältnis: 21 : 1 (Egon Böhler – mehr Sondertilgungen wären sinnvoll)**
- *Sondertilgung von zwei EUR-Darlehen. Getilgt sollen die Darlehen 10401332508 Turnhalle mit einem Darlehensstand per 31.12.2022 von € 279.700,00 sowie das Darlehen 200002812 Haftungsübernahme Lifte mit einem Darlehensstand per 31.12.2022 von € 368.000,00 werden.*
- **Abstimmungsverhältnis: 17 : 5 (Angelika Schwarzmann, Klaus Sohm, Helmut Muxel, Tamara Eiler, Elisabeth Schneider – anstelle von 2 EUR Darlehen wäre die Tilgung von einem EUR und einem CHF Darlehen zu bevorzugen gewesen).**

### **TOP 12: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2022**

#### **Beschlussantrag:**

*Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der 23. Gemeindevertretungssitzung vom 19.12.2022 wie übermittelt zu genehmigen.*

**Abstimmungsverhältnis: 22 : 0**

### **TOP 13: Berichte, Sonstiges, Allfälliges**

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

#### **Feuerwehrhaus Müselbach:**

In der letzten Zeit wurden mehr Gespräche bezüglich Planung sowie über das Vergabeprozedere bzgl. Feuerwehrhaus Müselbach geführt. In den Abklärungen ist immer deutlicher geworden, dass eine Direktvergabe nicht möglich ist und vermutlich ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben werden muss. Diesbezüglich wurde mit einem Verfahrensbegleiter gesprochen, er hat in diesem Gespräch die Aufgaben des Verfahrensbegleiter bzw. den Ablauf eines Architektenwettbewerbs erklärt.

Klaus Sohm ergänzt, dass inzwischen seitens des Verfahrensbegleiter eine grobe Kostenschätzung und ein möglicher Zeitplan für einen Planungswettbewerb übermittelt wurde. Die Kostenschätzung und auch der mögliche Zeitplan werden kurz durchgegangen.

In der Diskussion wird vorgebracht, dass im Bauausschuss das Thema auch besprochen wurde. Die nun übermittelte Kostenschätzung aber weit über den angenommenen bzw. besprochenen Kosten liegt. Es soll nochmals abgeklärt werden, ob der Architekturwettbewerb tatsächlich verpflichtend ist oder ob eine Direktvergabe möglich ist. Weiters soll ein zusätzliches Angebot für eine Wettbewerbsbegleitung eingeholt werden. Auch wird angesprochen, dass sich bei der

letzten Sitzung der Planungsgruppe noch einige offene Punkte ergeben haben, daher ist verwunderlich, dass heute von einer Planung gesprochen wird. Es wird entgegnet, dass die offenen Punkte inzwischen alle abgeklärt sind. Die Planungsgruppe soll möglichst rasch auf den aktuellen Stand der Dinge gebracht werden.

Um das Projekt weiter betreiben zu können soll bis zur nächsten Sitzung Klarheit geschaffen werden, ob der Architekturwettbewerb in dieser Form verpflichtend ist und wenn ja soll ein vergleichbares Angebot für die Wettbewerbsbegleitung eingeholt werden.

Weitere Themen die kurz angesprochen werden:

- Werkraumstücke Demenz – Präsentation am 31.03.2023 um 15:00 Uhr im Sozialzentrum
- Projekt Brauerei
- Projektarbeit 4 Klasse Mittelschule, Modell Schwerpunkt Verkehr

Herbert Johler: Familienausschuss

- Arena Nachnutzung
- Familienprogramm

Elisabeth Schneider: Tourismusausschuss

- 8 Wanderung im Sommer
- Gästekarte digitalisiert
- Ende März Vermieterstammtisch

Ende: 22:55

Der Schriftführer



Ingo Hagspiel

Der Vorsitzende



Angelika Schwarzmann